

SÜDTIROLER LANDESARCHIV

Tiroler Landesfürstliches Archiv

Verzeichnis der Handschriften

Bearbeitet von: Hannes Obermair

Bozen, 1998

Zur Einsichtnahme bitte die

Nummer der Position

angeben!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

II

Vorwort

Die in diesem Bestand vereinigten Kodizes gehören - mit Ausnahme der jüngeren Akzessionen Hss. 20, 21 und 22 - dem Tiroler landesfürstlichen bzw. Regierungsarchiv an. Das zuerst auf Burg Tirol bei Meran befindliche, für das späte 12. Erschließbare, im 13. Jahrhundert gesicherte Archiv der Grafen von Tirol wurde im 15. Jahrhundert zum Archiv der Landesfürsten der oberösterreichischen Ländergruppe (Tirol und österreichische Vorlande im Elsaß, in der heutigen Schweiz, in Südwestdeutschland und Vorarlberg) erweitert und nach Innsbruck (Residenz seit 1420) verlegt.

Bis Ende 1918 gab es für Tirol und Vorarlberg ein gemeinsames Statthaltereiar-
chiv in Innsbruck mit den beiden Archivfilialen in Bregenz und Rovereto. Nach der Abtretung Südtirols an Italien musste Österreich gemäß den Bestimmungen des Friedensvertrags von St. Germain alle provenienzmäßig nach Südtirol gehörenden Archivbestände an Italien ausliefern, aus denen 1921 das Staatsarchiv Bozen gebildet wurde. Nach Südtirol gelangten insbesondere die Archive des Hochstifts Brixen und der Mittel- und Unterbehörden, der Land- und Stadtgerichte und der aufgehobenen Klöster, die bisher im Innsbrucker Statthaltereiar-
chiv und im Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien aufbewahrt wurden. Andererseits verblieb, entsprechend dem Provenienzprinzip, die Hauptmasse des Tiroler Landesfürstlichen Archivs im Tiroler Landesarchiv (ehem. Landesregierungsarchiv für Tirol) in Innsbruck. Einzelne Teile hiervon liegen in München (Bayerisches Hauptstaatsarchiv) und Wien (Haus-, Hof- und Staatsarchiv).

Die ursprünglich 19 Handschriften des Bozner Archivs wurden seinerzeit von Wien an das Bozner Staatsarchiv überstellt, wo der Bestand späterhin unter der sachlich nicht korrekten, da einschränkenden Bezeichnung "Grafschaft Tirol/Contea del Tirolo" geführt wurde. Infolge der Autonomiebestimmungen von 1972 gingen die Archivalien in den Besitz des Landes Südtirol über und werden seit 1985/86 am Südtiroler Landesarchiv Bozen verwahrt. Zum Urbestand kamen in den Jahren 1993 eine aus dem Archiv der Grafen Künigl in Ehrenburg stammende Tirolische Kammerraitung aus der Zeit Herzog Sigmunds von 1463/66 (Hs. 20), 1995 - mittels Ankaufs aus Privatbesitz - das Urbar des Tiroler Kellenamts in Meran von 1530 (Hs. 21) und 1998 - aus dem Antiquariatshandel - das landesfürstliche Urbar des Amtes Taufers i. Pustertal von 1445-1447 hinzu.

Das Tiroler Gesamturbar Herzog Meinhards I. (II.) von Kärnten, Graf von Tirol-Görz, von 1288 (Österreichische Nationalbibliothek Wien, Hs. 2699*) erfasste den gesamten landesfürstlichen Grundbesitz. Als periphere Verwaltungsinstitutionen unterstanden die Urbarämter unmittelbar der landesfürstlichen Kanzlei und Kammer. Die Einhebung und Abrechnung der Abgaben oblag landesfürstlichen Beamten, den Urbarpröpsten. Das Haupturbar enthält, geordnet nach Gerichten (vom Oberen Gericht bis in das heutige Trentino) den gesamten landesfürstlichen Urbarbesitz mit Ausnahme des Burggrafenamtes und des Vinschgaus. Vermutlich gleichzeitig mit dem großen Urbar wurden mehrere kleinere Verzeichnisse (Teilurbare) angelegt, die die dort fehlenden Sprengel registrierten: Zwei Urbare von Schloss Tirol (eines davon im Tiroler Landesarchiv Innsbruck, Urbar 2/1), eines von Latsch und Glurns, eines von Ulten, Tschars und Schnals sowie eines von Sarnthein. Unklar ist, weshalb diese Ämter nicht in die große Handschrift von 1288 eingetragen wurden. Aufgrund der ähnlichen Anlage, Ausstattung und Blattgröße wäre es denkbar, dass diese Lagen nicht dem Haupturbar beigegeben werden sollten.

Aus konservatorischen Gründen ist der Archivbestand - von begründeten Ausnahmen abgesehen - auf Mikrofilm (ab 2020 auf digitalem Träger) zu benutzen (Tir-Lfa_Codex 1-22).

Position: Kod. 1

1465 - 1477

Kanzleibuch des Hochstifts Brixen.

Incipit: Anzubringen an vnsern herren vnd vettern den Römischen chaiser.

Enthält unter anderem: Aktenstücke, Abschriften, Konzepte, die die Wahl von Georg Golser zum Bischof von Brixen betreffen, sowie Verhandlungen über strittige Einkünfte zwischen dem gen. Bischof und Bischof Leo, Graf von Spaur, von Wien.

Umfang: Hs., Pap., 214 S.

Position: Kod. 2

um 1290

Urbar von Schloss Tirol.

Daz ist der gelt von Tyrol.

Umfang: Hs., Perg., 8 Bl.

Position: Kod. 2a

um 1290

Urbarielle Aufzeichnungen über landesfürstliche Güter im Raum Bozen und im Burggrafenamt. Incipit: Der hof von Riede von hern Wernh(er) von Wineke gechauffet vmb ahtzick march vnd bowet in her Altv^om vn Fvermian und giltet alles dinges aht fv^oder win.

Umfang: Perg., 1 Bl.

Position: Kod. 3

um 1290

Landesfürstliches Urbar von Latsch und Glurns.

Daz ist der gelt von Laetsch (f. 1-3), der gelt von Glûrens (f. 4-5).

Umfang: Hs., Perg., 5 Bl.

Position: Kod. 4

um 1290

Landesfürstliches Urbar von Ulten und Tschars.

Daz ist der gelt vz Vlten (f. 1-4), in dem amt ze Scharde (f. 5-6), daz ist der gelt von Scharde (f. 6-8).

Umfang: Hs., Perg., 8 Bl.

Position: Kod. 5

um 1290

Landesfürstliches Urbar von Sarnthein.
Daz ist der gelt in Sarentin.

Umfang: Hs., Perg., 10 Bll.

Position: Kod. 6

1288 - 1312

Landesfürstliches Urbar von Gufidaun.
Daz ist der gelt zu Guvedaun.

Enthält unter anderem: Umgearbeitete Abschrift von Teil XVI (Das ist der gelt ze Gufdoun) des Urbars Meinhards II. von 1288, Als Umschlag verwendete Urkunde vom Februar 1302 in Bozen.

Umfang: Hs., Perg., 12 Bll.

Position: Kod. 7

1318

Landesfürstliches Urbar des Burggrafenamtes.
Anno domini MCCCXVIII circa festum epyphanie domini dominus H(einricus) rex Bohemie misit ad conspiciendum defectum vinearum in officia Purchgraiatus videlicet Johannem de Muntal, Chu^onradam Rumetzarium, Heinricum an der Gasse de Tyrol, Christianum dictum Pimel de Ruffiano et Heinricum Vendonem de Merano.

Enthält unter anderem: Ein Verzeichnis von Weingärten und der von diesen zu leistenden Abgaben mit Bemerkungen betreffend deren Aufbesserung.

Umfang: Hs., Pap., 7 Bll.

Position: Kod. 8

1340

Landesfürstliches Eigenleuteverzeichnis (Teilbuch) von Passeier
Actum in casaria Merani anno MCCCXL^o mercurii post letare. Von Haintzen dem Platzer ab Stabenne und von seinen chinden...

Enthält unter anderem: Protokolle von Verhandlungen zwischen dem Tiroler Landesfürsten und Hofmeister Heinrich von Rottenburg über die Teilung von Eigenleuten aus Passeier mit gemischter Herrenzugehörigkeit. Vermutlich handelt es sich um das ursprünglich für den Hofmeister angelegte und geschriebene Exemplar, zumal zwei weitere, umfangreichere Teilbücher überliefert sind.

Umfang: Hs., Pap., 42 Bll.

Position: Kod. 9

Ende 13. Jahrhundert

Marktrechtsverzeichnis der Herren von Wangen in Bozen.

Hii sunt denarii, qui solvuntur domino de Wanga de ficto perpetuali, quod dicitur marchrecht, in media quadragesima de terris sive de areis domorum sitarum in Boz(ano).

Enthält unter anderem: Marktrechtsregister der Herren von Wangen in Bozen, enthält ein Häuserverzeichnis der Bozner Laubengasse mit den darauf lastenden Abgaben.

Umfang: Hs., Pap., 5 Bl.

Position: Kod. 10

um 1315 - 1325

Urbar des Amtes Taufers in Pustertal.

Incipit: Ain hof datz V^otenhaym, der haizzet Galant, den habent die Ambrunger an allez reht. / Daz ist der gelt in Evrn, der zu^o Tauuers gehoert.

Enthält unter anderem: Das Urbar ist nur unvollständig überliefert, es verzeichnet nur die Abgaben aus der Propstei Ahrn.

Umfang: Hs., Perg., 6 Bl.

Erhaltung: unvollständig

Position: Kod. 11

Mitte des 14. Jahrhundert

Urbar des Heinrich von Rottenburg in Kaltern und anderen Ämtern.

Incipit: Daz ist der zechent, der her(n) Nyclus von Artz gewesen ist...

Umfang: HS., Pap., 93 Bl.

Position: Kod. 12

2. Hälfte des 14. Jahrhunderts

Landesfürstliches Urbar von Kastelbell.

Redditus in Chastelbel. Daz ist der gelt in dem ampt ze Chastelbel.

Umfang: Hs., Pap., 6 Bl.

Position: Kod. 13

2. Hälfte des 14. Jahrhunderts

Landesfürstliches Urbar der Herrschaft Sterzing über die Burg Straßberg.

Der herrschaft Stertzingen vrbar zu derselben schloss Strassperg gehörig.

Umfang: Hs., Pap., 13 + 9 Bl.

Erhaltung: stark beschädigt

Position: Kod. 14 1364

Urbar des Tirolischen Burggrafenamtes (Weinzinse).
Vinum partiale presentatum Tyroli de curiis hinc et inde in Burggrafatu in anno LX^o
quarto.

Enthält unter anderem: Ein Verzeichnis der von verschiedenen Ämtern, Pfarren und Gerichten
zu leistenden Abgaben an vinum advocatiale, partiale und censuale.
Umfang: Hs., Pap., 16 Bll.

Position: Kod. 15 1365

Urbar des Tirolischen Burggrafenamtes (Weinzinse).
Vinum adocatiale presentatum Tyroli de iudicio in Merningen.

Enthält unter anderem: Ein Verzeichnis der von verschiedenen Ämtern, Pfarren und Gerichten
zu leistenden Abgaben an vinum advocatiale, partiale und censuale.
Umfang: Hs., Pap., 16 Bll.

Position: Kod. 16 1382

Urbar der Herrschaft Greifenstein.
Daz sind die sümme aller güter meins hern Fridreichs von Greyfens[tain...], die
gelegen sint in der herschaft zü Tyrol.

Enthält unter anderem: Als f. 47-48 ist das Urbar des Franz von Greifenstein in Tramin von
1422 eingehftet (Perg., 2 Bll.)
Umfang: Hs., Pap., 51 Bll.

Position: Kod. 17 1388

Urbar des Burggrafenamtes von Tirol zu Meran.
Notatur die zins vnd nütz in der stat an Meran (f. 2), not. die zins auz den heusern an
Meran (f. 2)

Umfang: Hs., Pap., 2 Bll.

Position: Kod. 18 1388

Urbar des Burggrafenamtes von Tirol.
Hie hernach seit ze merken vnd auch geschriben all zins zinsgüter vnd nütz, die zu
disen zeiten dienen vnd zinsen auff TYrol ynd alz ich Hans Ydungspeweger ze den
zeiten purkgraf vnd kelner auff Tyrol die selben zins vnd zinsgüter mit den preybsten
vnd mit allen aytschwern in dem prukgrafampt auff Tyrol ervarn han vnd mir auch ain

yklich pauman ain gestaten ayt zu den hayligen darum geschworen hat.

Umfang: Hs., 52 Bll. Perg., 2 Bll., Pap.

Position: Kod. 19

1468 - 1491

Steuerbuch des landesfürstlichen Amtes Gries.

Hie hernach vermergt ain gwaltstewr meinem gnädigen heren von Österreich ect. getan von der fewrstett IIII lb. vnd angelegt im LXVIII. des pfintztags nach assumptionis Marie durch die hernach geschribnen stewrer mit namen Henssl Hueber, Stoffl am Rätwt, Dönig Hütter, Vlr(eich) Vnter Bürdätscher, Nicolas Noner, Jeronimus Pühler ab Gontschnäe.

Enthält unter anderem: Verzeichnis der verschiedenen an den Landesfürsten abzuführenden Steuern, wie Gewalt-, Küchen-, Harnisch-, Moossteuer und Hilfsgelder, nach einzelnen Jahren registriert.

Umfang: Hs., Pap., 362 S.

Position: Kod. 20

1463 - 1466

Tirolische Kammerraitung, angelegt von Kammermeister Leonhard von Weineck (Sigmundiana).

Nota mein Leonhartn von Weineck cameraisters alles innemen vnd ausgeben des cameramts von vnser lieben frawen tag visitacionis des LXIII^o iars vntz auff den suntag Erhardi des LXVI^o iars, pringt dye zeyt zway iar vnd sechsundzwainzig wochenn.

Enthält unter anderem: Verzeichnet Einnahmen und Ausgaben, darunter Beamtenbesoldung, Dienstreisen, ect. während der Regierungszeit (Erz-)Herzogs Sigmunds von Österreich. Mehrere Einzelabrechnungen, Quittungen und amtliche Korrespondenzen liegen ein.

Umfang: Hs., Pap., 766 Bll.

Erhaltung: Fragment (erste Bll. fehlen)

Position: Kod. 21

1530

Urbar des landesfürstlichen Kellenamts in Meran.

Vrbarbuch des kellnamts zu Tirol 1530, Singkmoser.

Enthält unter anderem: Einkünfteverzeichnis des landesfürstlichen Kellenamtes, das vom obersten Tiroler Urbarsverwalter und Wirtschaftsbeamten, ddem sog. Kellner, resp. dem landesfürstlichen Gegenschreiber angelegt wurde. Verzeichnet sind die Abgaben des Burggrafnamtes in einem Raum, der von der Linie Engadin - Nauders bis zur Linie Tisens - Lana - Mölten reicht und seinen Schwerpunkt im Meraner Gebiet hat.

Umfang: Hs., Pap., 108 Bll.

Urbar des landesfürstlichen Amtes Taufers (i. Pustertal).
Hienach vermerckt alle réntt meiner genedigen herschaft von Osterreich ect., die
geuallen sein in dem ampt ze Taufers des XLV. iars huntz hinwiderumb anno
quadragésimo sexto (f. 1-36). Hienach vermerckt die réntt aller zins meins genedigen
herrn hertzog Sigmunds ect., des sechs und viertzigosten jare widerumb Laurenti des
XLVII. jare (f. 37-103).

Umfang: Hs., Pap., 107 Bl.